



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung August 2003

## Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) vom 12. Juni 2003

**Teilnehmer:** Husemann, Walter, Schüttfort, Ha., Kohn, Wolf, Willenberg, Stephan, G., Böhling, Varghese, Drexhage, Thiede, Hochmann, Klein, Schimmer, Placke

(beigefügte Anlage zu TOP3: Bericht des Jugendwartes)

### Top 1: Begrüßung:

Um 19:55 eröffnete Präsident Ulric Thiede die JHV 2003 und begrüßte alle Mitglieder. Er stellte fest, dass die Einladung per Post allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen ist. Der Ablauf der Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### Top 2: Ehrungen:

Mit Urkunden wurden die drei Erstplatzierten der Vereinsmeisterschaft geehrt: Vereinsmeister: G. Stephan (13,5/15), 2. O. Schmidt (12,5/15) 3. K. Schimmer (11,5/15)

25-jährige Mitgliedschaft im Verein erreichten: Henning Schüttfort, Hans-Dieter Walhorn (in Abwesenheit) und Peter Rommelfanger (in Abwesenheit). Hartmut Schüttfort nahm die silberne Ehrennadel stellvertretend für seinen Sohn entgegen, den beiden nicht anwesenden Vereinsmitgliedern wird sie per Post zugesandt.

### Top 3: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV:

Das Protokoll, das allen Mitgliedern mit der Vereinszeitung zugesandt wurde, wurde einstimmig genehmigt, auf eine Verlesung konnte verzichtet werden.

### Top 4: Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

Präsident Ulric Thiede begann mit seinem Bericht: Er hätte wenig Unangenehmes und viel Angenehmes zu berichten: Zu letzterem führte er neben den erfreulichen sportlichen Erfolgen im Junioren- und Seniorenbereich besonders die Harmonie und Spielfreude an, die donnerstags am Spielabend zu erleben ist. Außerdem zeigte er sich sehr erfreut über den Mitgliederzuwachs und die dabei immer noch wachsende Zahl an Jugendlichen. In diesem Zusammenhang dankte er Dirk Husemann für seine engagierte Arbeit. Er regte an, über ein gemischtes Turnier für Jugendliche und Erwachsene am Samstag nachzudenken. Folgende negativen Vorfälle ereigneten sich in der letzten Saison:

Ludwig Röver wurde per Vorstandsbeschluss Hausverbot erteilt, da er den Verein verleumdet hat und sein Gastrecht auf das übelste missbraucht hatte. Er ist juristisch gesehen unzurechnungsfähig. Im Nachgang hat er beim Heimkampf von Domovina unsere IV. Mannschaft verbal terrorisiert. Für solche Fälle sollte zukünftig ein Schiedsrichter angefordert werden.

Zum Thema „Änderung der Turnierordnung“ wurde im Herbst 2002 zu einer offenen Vorstandssitzung eingeladen, diese stieß jedoch bei den Mitgliedern auf wenig Interesse. Er erwähnte lobend den detailliert ausgearbeiteten Vorschlag von H. Quakernack und verwies in diesem Zusammenhang auf TOP10 Anträge.

Der von Gunther Stephan eingereichte Protest gegen die Durchführung der Vereinsmeisterschaft im Widerspruch zur Turnierordnung des Vereins ist schlecht abgewickelt worden. Der Vorstand hat sich zu Beginn der Vereinsmeisterschaft in der Klemme befunden, nach Beratung und Abstimmung unter den anwesenden Spielern wurde die Austragung in einer Gruppe mit 18 Spielern beschlossen. Der eingegangene Protest wird in der Turnierordnung nicht geregelt und wurde vom Vorstand schriftlich abgelehnt. Gunther Stephan nahm die Entschuldigung nachträglich an, merkte aber auch an, dass der Verein dann überhaupt keine Turnierordnung mehr brauchen würde. Der Präsident widersprach ihm in diesem Punkt und verwies erneut auf TOP10 Anträge, wo über die zukünftige Regelung dieser Problematik entschieden werden soll.

Abschließend dankte Ulric Thiede Schriftführer Jens Placke für seine langjährige Vorstandsarbeit und verabschiedete ihn aus dem Vorstand. Gleichzeitig sprach er seine Hoffnung aus, dass Jens in absehbarer Zeit wieder für ein Vorstandsamt zur Verfügung stünde.

**Spilleiter** Karsten Schimmer war zum Zeitpunkt dieses TOP nicht anwesend, ein Bericht liegt nicht vor.

**Schatzmeister** Gerd Hochmann berichtete vom Geschäfts-jahresabschluss am 31.03.03. Er gab das Vereinsvermögen mit 8.549,39 EUR an, und konnte von einem Jahresüberschuss von 67,97 EUR berichten. Insgesamt stehen den Ausgaben von 7.399,13 EUR Einnahmen in Höhe von 7.467,10 EUR gegenüber. In Wertpapiere sind derzeit ca. 7000 EUR angelegt. Um weiterhin die Sponsorengelder der Sparkasse zu erhalten, sollte das von der Sparkasse gelieferte Werbeschild bei offiziellen Terminen (Ehrungen, Turnieren, etc) aufgestellt und mit Fotos dokumentiert werden. Details zur Finanzsituation sind direkt bei ihm zu erfragen.



Der Turm auf d8 hängt. Wären Sie an Short's Stelle deswegen beunruhigt?

In Zeiten der Wirtschaftskrise schulen viele Leute um und verdienen fortan ihr Geld in einem anderen Beruf. Auch der Brite Nigel Short hat vor gut 20 Jahren umgeschult von Rockgitarrist auf Schachprofi. Das Arbeitsamt hat die Umschulung nicht gefördert, die britische Öffentlichkeit schon. Es war abzusehen, dass der ausgeflippte junge Mann das Zeug hat, einer der weltbesten Spieler zu werden. Der mittlerweile 38-Jährige lebt jetzt in Athen und hat schon wieder umgeschult zum Olivenbauern. Schach spielt er immer noch. Jetzt gewann er ein Turnier in Budapest vor der versammelten ungarischen Elite.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann, mit freundlicher Genehmigung der "Neuen Westfälischen", bereitgestellt.

# Fortsetzung: Jahreshauptversammlung

Schatzmeister Gerd Hochmann berichtete vom Geschäfts-jahresabschluss am 31.03.03. Er gab das Vereinsvermögen mit 8.549,39 EUR an, und konnte von einem Jahresüberschuss von 67,97 EUR berichten. Insgesamt stehen den Ausgaben von 7.399,13 EUR Einnahmen in Höhe von 7.467,10 EUR gegenüber. In Wertpapiere sind derzeit ca. 7000 EUR angelegt. Um weiterhin die Sponsorengelder der Sparkasse zu erhalten, sollte das von der Sparkasse gelieferte Werbeschild bei offiziellen Terminen (Ehrungen, Turnieren, etc) aufgestellt und mit Fotos dokumentiert werden. Details zur Finanzsituation sind direkt bei ihm zu erfragen. Anschließend berichtete Jens Placke von seinem Amt als Schriftführer:

Die Vereinszeitung ist alle 2 Monate regelmäßig erschienen; Der Verein hat zur Zeit 112 Mitglieder, davon sind 44 Jugendliche; Neben den geehrten Jubilaren hat Dr. Ekkehard Neumann 30-jährige Mitgliedschaft; Der Vorstand hat in der letzten Saison dreimal getagt; Die Einladung zum Neujahrsempfang des Bezirks Brackwede wurde in diesem Jahr nicht wahrgenommen; Der Stand auf dem Leinewebermarkt war wieder gut besucht; Die Homepage des Vereins wurde von Johannes Orth, Dirk Husemann und Jens Placke gepflegt. Die Zugriffszahlen auf die Homepage liegen zur Zeit bei ca. 1000 Besuchen monatlich. J. Placke appellierte dazu, ihm neue Emailadressen mitzuteilen, und konnte außerdem erwähnen, dass der Verein nun auf dem Fritzserver der Fa. Chessbase zu finden ist (unter Vereine und Verbände > Deutschland > Nordrhein Westfalen > Brackweder SK). In eigener Sache verabschiedete er sich abschließend von der Vorstandsarbeit. Das Amt hat ihm über die Jahre viel Freude gemacht, auch wenn das Schriftführeramt zeitweise sehr arbeitsintensiv war. Er wünschte dem neuen Vorstand viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit in der nächsten Saison.

Jugendsprecher Max Willenberg dankte D. Husemann und verwies auf dessen Bericht. Außerdem konnte er vom erfreulichen Saisonverlauf mit der 5. Mannschaft berichten, die er auch in der kommenden Saison betreuen wird.

Jugendwart Dirk Husemann beendete diesen TOP und verwies auf seinen ausführlichen Bericht bei der Jugendversammlung, der diesem Protokoll als Anlage beigelegt wird., Hier ging er nur noch auf die wichtigsten Punkte ein: 44 Jugendliche sind neuer Rekord in der Vereinsgeschichte, die Spielmoral ist gut, Fortschritte sind deutlich zu erkennen. Er forderte dazu auf, einmal das Jugendtraining am Montag oder Donnerstag zu besuchen. Außerdem könnten für die Betreuung der Jugendlichen auch immer weitere Helfer gebraucht werden. Interessenten können sich gerne bei ihm melden.

## Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Conrad Schormann und Gunther Stephan haben die Unterlagen von Schatzmeister Gerd Hochmann nach der

## Lösung der Aufgabe 2

Des (nicht übermäßig schwierig zu durchschauenden) Rätsels Lösung liegt auf der sechsten Reihe. Weiß rettet seinen angegriffenen Springer h4, erobert den schwarzen Gaul auf c6 und steht mit zwei Mehrbauern locker auf Gewinn. Nach 30.De6+ Kg7 31.Sf3 gab Schwarz auf. Will er etwa mit 31..., Dg6 den Sc6 verteidigen, folgt 32.Dxg6+ Kxg6 33.Te6+, und der ungeschützte Springer fällt.

## Notation der Partie von Seite 1

Ashley, M. Klovsky, R.  
New York 1993, Französisch  
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 e6 4.d4 d5 5.exd5 exd5  
6.Lb5 Ld6 7.0-0 Sge7 8.dxc5 Lxc5 9.Sbd2 0-0  
10.Sb3 Ld6 11.Lg5 Lg4 12.Te1 Dc7 13.h3 Lh5  
14.Tc1 h6 15.Lxe7 Sxe7 16.Sbd4 a6 17.Ld3 Tfe8  
18.Db3 Lxf3 19.Sxf3 b5 20.Tc2 Ted8 21.Tce2 Lc5  
22.a4 bxa4 23.Dxa4 Sc6 24.Dg4 Lf8 25.Sh4 Dd6  
26.Df5 g6 27.Dg4 Df6 28.Lxg6 Dg5 29.Lxf7+  
Kxf7

Kassenprüfungsordnung des Vereins sorgfältig geprüft. G. Stephan bescheinigte in Vertretung für C. Schormann, dass die Kasse tadellos geführt worden ist und empfahl Entlastung.

**Top 6: Entlastung des Vorstands und Wahl eines Alterspräsidenten**  
Fritz Kohn wurde einstimmig zum Alterspräsidenten gewählt. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit in der Saison. F. Kohn leitete die Entlastung sowie die Neuwahl des Präsidenten. Der Vorstand wurde kompletteinstimmig bei vier Enthaltungen entlastet.

## Top 7: Neuwahl des Vorstands

Ulric Thiede (Präsident) wurde einstimmig bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

**Gerhard Hochmann** (Schatzmeister) wurde einstimmig bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

**Norbert Wolf** wurde zum neuen Schriftführer einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

In der zuvor abgehaltenen Jugendversammlung ist **Dirk Husemann** (Jugendwart) in seinem Amt bestätigt und **Lukas Klein** zum Jugendsprecher gewählt worden.

Für den Spilleiter konnte unter den Anwesenden kein Kandidat gefunden werden. Nach Diskussion wurde der Vorstand per Abstimmung (einstimmig, bei einer Enthaltung) ermächtigt, nachträglich einen Spielleiter zu bestimmen. Außerdem wurden gemäß §12(3) der Satzung mit der Abstimmung 4 Beisitzer gewählt, die den zukünftigen Spielleiter bei der Arbeit unterstützen sollen. Der zukünftige Spielleiter muss mit Zustimmung der Beisitzer ernannt werden. Gewählt wurden: 1. **G. Stephan**, 2. **Ha. Schüttfort**, 3. **H. Lorenzmeier** (in Abwesenheit), 4. **M. Böhling**.

## Top 8: Bestimmung der Kassenprüfer für das kommende Jahr

Zu Kassenprüfern wurden Gunther Stephan und Michael Böhling en Bloc bei 3 Enthaltung gewählt.

## Top 9: Wahl des Spielausschusses für die kommende Saison

In den Spielausschuss wurden en Bloc Hartmut Schüttfort und Max Willenberg, sowie als Ersatzmitglieder Heinz Lorenzmeier (in Abwesenheit) und Jens Placke, einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

## Top 10 Anträge:

Die JHV musste über die beiden Anträge zur Neugestaltung der Turnierordnung für die Vereinsmeisterschaft entscheiden.

Antrag a) war der von H. Quakernack erarbeitete neue Modus (Fußball-WM-System mit Vorgruppen),

Antrag b) enthielt die vom Vorstand neu strukturierte Regelung für die Gruppeneinteilung im Rundensystem.

Nach Diskussion beider Anträge wurde abgestimmt: Bei einer Enthaltung erhielt Antrag a) eine Stimme und Antrag b) 11 Stimmen, somit wurde Antrag b) angenommen. Die Turnierordnung wird geändert und die nächste Vereinsmeisterschaft in Gruppen mit max. 12 Teilnehmern ausgetragen. Der von H. Quakernack ausgearbeitete Modus soll demnächst in einem Schnellschachturnier einem Praxistest unterzogen werden.

## Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann

Jens Placke

Michael Neumann

Schachkolumne:

Conrad Schormann

Druck:

Eigenverlag

Auflage:

120 Stück

# Fortsetzung: Jahreshauptversammlung

## Top 11: Verschiedenes

Die schwache Teilnehmerzahl bei der JHV wurde zur Sprache gebracht. Es wurde angeregt, die JHV an einen anderen Termin stattfinden zu lassen, evtl. im Frühjahr. Dies ist aber nicht einfach möglich, da durch Satzung, Geschäftsjahr und die Saisonplanung der Termin in einem relativ engen Zeitraum festzulegen ist. Die Partiedatenbank des Vereins wurde in der letzten Saison alleine von D. Husemann betreut. Dieser beklagte, dass aus den meisten Mannschaftskämpfen keine Partiedurchschläge gesammelt und eingereicht werden. Gerd Hochmann erklärte sich wieder bereit, in der neuen Saison ebenfalls Partien zu erfassen. Die von FM Bluhm gestalteten Trainingsabende haben leider eine

sehr mäßige Beteiligung erfahren, so dass eine Wiederholung zunächst nicht geplant wird. Auch hier wurde nach Gründen geforscht, warum dieses attraktive Angebot nicht besser von den Vereinsmitgliedern aufgenommen wurde.

Gerd Hochmann appellierte, Beiträge für die Vereinszeitung zukünftig an ihn zu senden (am besten per Email), da er die redaktionelle Arbeit für die Vereinszeitung übernimmt.

Der Präsident konnte die JHV um 22:20 schließen.

Bielefeld, 03.08.2003 Jens Placke, Heinrichstraße 10, 33602 Bielefeld

## Michael Neumann kommentiert

**Weiß: Michael Neumann (2226)**

**Schwarz: Stephan Grochtmann (2080)**

**Alligator-Pokal 2002**

**Sizilianisch B82**

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 Sf6 4.Sc3 cxd4  
5.Sxd4 e6 6.f4 a6 7.Df3 Dc7 8.Le3 Sc6  
9.Sb3 b5 10.a3 Lb7 11.Ld3 Tc8 12.0-0  
Le7 13.Dh3

Ein ziemlich giftiger Aufbau gegen das Scheveninger- System. Weiß hat alle Vorbereitungen für den Vormarsch g2-g4-g5 abgeschlossen und ist bereit...

13...Sa5 14.Sxa5 Dxa5 15.e5 Sd5  
16.Sxd5 16...Ld2!? 16...Lxd5 17.Ld4  
dx5 18.fx5?! 18...Lxe5!? 18...Lc4!=  
19.Dh5!? g6 20.Dh6 Lxd3 21.cxd3 Dd8  
22.Le3?

mutig, aber objektiv nicht korrekt.  
22.Df4=

22...Dxd3 23.Tf3 Lf8?

23...Tc2!

24.Df4

jetzt hat Weiß genug Kompensation für den Bauern

24...Dd7 25.Df6 Tg8 26.Dh4 h5 27.Taf1  
Tg7 28.Df2

unterbindet Lc5, drückt gegen f7 und plant Aktionen am anderen Flügel!

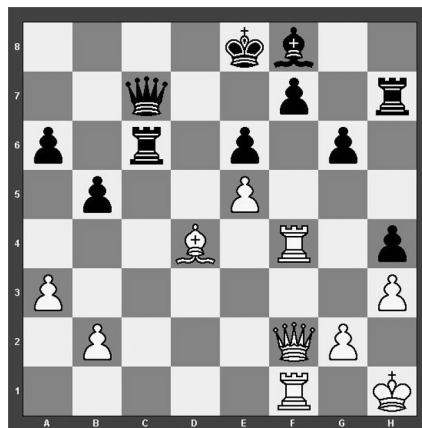
28...Th7 29.Kh1?

Nicht prophylaktisch genug: 29.h4! war in jedem Fall vorzuziehen, denn der Th7 spielt dann nicht mehr mit!

29...h4!

Auch wenn dieser Bauer zur Schwäche neigt: Die spätere Option Th7-h5 ist viel wert. Kennt man die Partie Neumann-Klyuner(2410), Dortmund 2002 (siehe Vereinszeitung August/2002) kommt man schnell zum Schluss, dass der Weißspieler zum Dazulernen nicht willig oder in der Lage ist...

30.h3 Tc7 31.Lb6 Tc6 32.Tf4 Db7  
33.Ld4 Dc7



Bis zum diesem Zeitpunkt war die kämpferisch geführte Partie leicht verständlich: Weiß opferte einen Bauern, und erhielt eine ausreichende Initiative. Durch das kommende grandiose Finale erfährt die Partie jedoch quasi eine Krönung. Sie hätte jedem Schönheitspreis zur Ehre gereicht und wird sicher in die einschlägigen Lehrbücher Aufnahme finden. Beide Spieler scheinen auf dem Höhepunkt ihrer Karriere angelangt zu sein. Aber seht selber:

34.Lc3?

Weiß ist in die Tiefen der Stellung eingedrungen. 34.Txh4 war der normale Zug 34...Txh4 35.Dxh4 Tc1 36.Df4 Txf1+ 37.Dxf1

34...Lc5?

34...Lxa3! 35.Txh4 Txh4 36.Dxh4 Lf8-/+ gewinnt simpel einen Bauern.

35.Df3 Lb6 36.Lb4 a5?

36...Tc1!

37.Ld6 Dd7 38.Td1?

38.Tf6! hätte schön gewonnen. Es droht Txg6!! 38...Kd8 der einzige Zug. (38...Db7 39.Td1!! Ein herrlicher stiller Zug. Es droht unabwendbar 40.Txg6 (oder Txe6) fxe6 41.Df8+ Kd7 42.Lc8+ sic! 39...Txd6 40.exd6+-)

39.Dd3!!

erneuert die Drohung

Txg6 39...Lc7 ( 39...b4 40.Txg6! fxg6

41.Tf8+)

40.Txg6 Th8 41.Lxc7+ Txc7 42.Df3 fxg6 43.Df6+ Kc8 44.Dxh8+ Kb7 45.Dxh4 +/-

mit Mehrbauern und Angriff; hingegen bringt 38.De4? f5! nichts ein.]

38...Tc8?

38...f5! und Schwarz ist alle Sorgen los

39.Tf6+- Th8 40.b4?

40.Tf1+- ist schon trivial!

40...axb4? 40...Ld8=

41.axb4??

Das 2.Fragezeichen steht für den Fehler direkt nach der Zeitkontrolle.

41.Lxb4 Dc7 42.Txe6+! fxe6 43.Df6 nebst Matt in 7 Zügen

41...Ld8 42.Tf4?

42.Lc5 Dc6 ( 42...Dc7 43.Td6! +-)  
43.Df1 Tc7 44.Td6 Db7 45.Lb6 +-

42...Th5?

42...g5 43.Tfd4 Dc6=

43.Tfd4?

43.Lc5 Dc7 einziger Zug 44.Tfd4 mit der Idee Td7 44...Tf5 45.Dd3 Lg5 46.Td7 Db8 47.Td6! droht Txe6 47...Txc5 48.bxc5 Kf8 49.De2 +/-

43...Dc6

Es ist geschafft - was für ein Feuerwerk in nur 10 Zügen! Der Rest ist auch für den Laien wieder leicht verständlich. Weiß sichert durch genaue Züge das Remis. Eine Punkteteilung, für die beide Spieler mehr als nur einen halben Punkt verdient hätten!

44.Dxc6+ Txc6 45.Ta1 Tc8 46.Ta7 Tf5  
47.Td1 Lg5 48.Tb7 Tc1 49.Tb8+ Kd7  
50.Tb7+  
remis



# Berichte von unserer Jugend

## Mühlenturnier: U14 belegt den 4. Platz

In diesem Jahr startete wieder eine Jugendmannschaft von uns beim traditionellen Jugendturnier in Hücker-Aschen. Die 22 Mannschaften wurden in 2 Gruppen eingeteilt. Wir gewannen alle Spiele 4-0, nur gegen die höher einzuschätzenden Verler gab es eine knappe 1,5-2,5 Niederlage. Im Spiel um den 3. Platz stand es dann 2-2; das Blitzten ging hier leider mit 0,5-3,5 verloren. Schade, denn die Mannschaft hatte wirklich toll gespielt und lediglich zum Schluss etwas Pech gehabt. Die großartigen Einzelbilanzen: Lukas Klein (9,5/10); Lukas Kammel (10/10), Kevin-Morris Wigand (8/10), Richard Olyschläger (8/10).

## U14: Brackweder Erfolge

Die erste Doppelrunde der U14-Verbandsmannschaftsmeisterschaft lief für unsere beiden Mannschaften sehr gut. Wir trafen auf die beiden Mannschaften aus Lieme.

### Brackwede II-Lieme I 1-3

Brett 2: **Henrich Strothmann** stand gegen einen sehr starken Gegner aussichtsreich, nach einem Dameneinsteller war nichts mehr drin.

Brett 1: **Marko Steinbrück** hatte eine Mehrfigur, ließ dann aber ein dreizügiges Matt zu.

Brett 4: **Victor Küpper** stand lange Zeit besser, nach 2 Fehlern gewann aber seine Gegner die Partie.

Brett 3: **Kevin-Morris Wigand** hatte eine Figur weniger, kämpfte sich aber wieder heran und gewann die Partie noch.

### Brackwede I-Lieme II 3-1

Brett 2: **Fides Mohr** gewann kampfflos.

Brett 3: **Thorben Prieg** verlor frühzeitig viel Material und schließlich auch die Partie.

Brett 4: **Philipp Gohlke** sammelte die gegnerischen Figuren ein und setzte Matt.

Brett 1: **Lukas Klein** hatte lange zu kämpfen. Nach der Stellungsöffnung gewann er eine Figur und die Partie.

### Lieme II Brackwede II 1-3

Brett 2: **Henrich Strothmann** gewann kampfflos.

Brett 4: **Victor Küpper** gewann die gegnerische Dame und auch die Partie.

Brett 1: **Marko Steinbrück** konnte nach einem Turmverlust nichts mehr ausrichten.

Brett 3: **Kevin-Morris Wigand** hatte frühzeitig deutliche Vorteile, nach beiderseitigen Unkonzentriertheiten gewann er schließlich die Partie

### Lieme I-Brackwede I 0-4

Brett 3: **Thorben Prieg** kam zwar zunächst in Rückstand, konnte dann aber die Dame gewinnen und damit die Partie drehen.

Brett 4: **Philipp Gohlke** gewann im Mittelspiel drei Bauern., Die im Endspiel zum Sieg reichten.

Brett 1: **Lukas Klein** fing einen gegnerischen Springer und hatte keine Probleme, die Partie für sich zu entscheiden.

Brett 2: **Fides Mohr** stand zunächst gar nicht so toll. Doch dann drehte sie auf und konnte einen überzeugenden Sieg landen.

Die erste Mannschaft liegt mit 6-0 Punkten glänzend im Rennen., die zweite Mannschaft kann bei 2-4 Zählern sicherlich noch etwas zulegen

## U20 verliert letztes Saisonspiel

Am letzten Spieltag der U20-Saison gab es für unsere Mannschaft eine unnötige 3-4 Niederlage gegen Ri etberg. Da beide Mannschaften kein Mädchen aufgestellt hatten, ging die Partie an Brett 8 0-0 aus.

Brett 3: **Julian Varghese** gewann kampfflos.

Brett 4: **Lukas Klein** gewann ebenfalls kampfflos.

Brett 5: **Lukas Kammel** fand nach der Eröffnung nicht den richtigen Plan und wurde vom gegnerischen Königsangriff überrannt.

Brett 7: **Richard Olyschläger** stand nach der Eröffnung schon ziemlich im Hemd, nach einem weiteren Figureneinsteller war die Lage reichlich trostlos. Immerhin hatte Richard noch eine Idee: einen Freibauern. Sein Gegner spielte erstaunlicherweise mit, so dass Richard mit sehr viel Glück die Partie noch gewinnen konnte.

Brett 6: **Philipp Gohlke** hatte in der Eröffnung einige kritische

Momente zu überstehen. Im Mittelspiel stand er ganz brauchbar, doch nach einer längeren Abwicklung war einer seiner Bauern weg. Im Endspiel konnte er nichts mehr reißen.

Brett 2: **David Brinkmann** hatte nach 2 Figurenverlusten keine Chance.

Brett 1: **Max Willenberg** hatte nach einer kleinen Ungenauigkeit in der Eröffnung bereits so seine Probleme. Nach einem Figurenverlust und einem weiteren Fehler gab Max auf.

Ganz sicher ist es noch nicht, aber vermutlich konnten wir das Saisonziel, den Klassenerhalt, erreichen. Nachdem es zu Saisonbeginn einige unglückliche Niederlagen gegeben hatte, konnten wir mit klaren Erfolgen zur Saisonmitte und aus einer gefährlichen Situation befreien und schließlich den drittletzten Platz belegen. Als Aufsteiger war das Ergebnis durchaus in Ordnung.

Bei den Brettergebnissen gab es große Schwankungen, in der Brettreihenfolge (ohne kampfflose Punkte):

Max Willenberg 1/5; Janko Winterling 2,5/5; David Brinkmann 0/5; Julian Varghese 2,5/6; Jannik Beninde 4/6; Lukas Klein 5/6; Steffen Bentrup 0,5/2; Christopher Herbrich 0/1; Lukas Kammel 2/3; Kevin-Morris Wigand 0/1; Henrich Strothmann 0/1; Fides Mohr 3/3; Philipp Gohlke 0/1; Richard Olyschläger 2/2. Die Anzahl der eingesetzten Spieler zeigt an, dass es nicht immer ganz einfach war, eine Mannschaft zusammenzubekommen. In dieser Saison hat es (hoffentlich noch) gereicht, ob das in der nächsten auch noch so sein wird, wage ich zu bezweifeln, wenn sich hier die Spielmoral nicht etwas bessert! Da wir wieder leider einige Spieler verlieren werden, wird es für die anderen nicht einfacher!

## U16: Aufstieg knapp verpasst

Im letzten Saisonspiel gelang unserer U16-Mannschaft zwar ein 2,5-1,5 Sieg über Lieme, doch leider reichte das nicht für den erhofften Aufstieg, der knapp verpasst wurde.

Brett 3: **Lukas Kammel** gewann frühzeitig einen Bauern, der Gegner ließ zum Glück eine bessere Fortsetzung aus und stellte stattdessen eine Figur ein, wodurch Lukas leicht gewann.

Brett 1: **Jannik Beninde** kam nie so recht in die Partie. Schnell war die Stellung sehr schlecht, bald darauf auch verloren.

Brett 4: **Fides Mohr** nahm ihrem Gegner in der Eröffnung einen Bauern ab, dann ließ sie eine gute Fortsetzung aus, kam aber trotzdem im Endspiel nach einem gegnerischen Fehler zu einem leichten Sieg.

Brett 2: **Lukas Klein** stand nach einer Partie mit Rochaden auf verschiedene Flügel ziemlich unter Druck, konnte diesen jedoch ganz gut abwehren. Im Endspiel verpasste er eine gute Gelegenheit, danach war nicht mehr als Remis drin.

Insgesamt etwas schade, aber dennoch muss ich der Mannschaft mein Kompliment aussprechen. Vor der Saison war nicht im Traum damit zu rechnen, dass wir uns überhaupt derartig lange in der Spitzengruppe würden halten können. Die Mannschaft hat sich (bis auf eine Ausnahme) von Kampf zu Kampf gesteigert und stand einige Male mit dem Rücken zur Wand. Außerdem musste mitten in einem Kampf der Ausfall eines Spielers verkraftet werden. Hut ab vor dem Kampfgeist und der Einsatzbereitschaft!

Die Einzelbilanzen für diese Saison sehen wie folgt aus: **Jannik Beninde** bekam es an Brett 1 mit den stärksten Gegnern zu tun, mit etwas mehr Glück wären vielleicht auch mehr als solide 3,5/8 drin gewesen. **Lukas Klein** wusste an Brett 2 mit 6/8 zu glänzen. **Steffen Bentrup** kam an Brett 3 auf gute 3,5/5. **Lukas Kammel** erzielte mit 5/6 an Brett 3/4 das beste Einzelresultat. **Christopher Herbrich** (1/1) und **Fides Mohr** (2/4) standen als Ersatzspieler zur Verfügung. In Anbetracht der Tatsache, dass die Stammspieler noch mindestens 2 weitere Jahre in der U16 spielen können, sollten wir zuversichtlich in die Zukunft blicken!

# Berichte von unserer Jugend

## U14: Vereinsinternes Duell

In der ersten Runde der U14-Verbandsmannschaftsmeisterschaften trafen unsere beiden Teams aufeinander.

Die erste Mannschaft konnte sich knapp und mit etwas Glück mit 2,5-1,5 durchsetzen.

**Brett 2: Henrich Strothmann-Jannik Beninde:** Zunächst gab es leichte Vorteile für Henrich, doch Jannik konnte die Partie zu seinen Gunsten kippen. Nach zwei Patzern von Henrich war die Partie entschieden.

**Brett 4: Richard Olyschläger-Sascha Seitz:** Richard gewann eine Figur im frühen Mittelspiel. Danach hatte er keine Probleme und setzte bald darauf Matt.

**Brett 1: Lukas Klein-Lukas Kammel:** Lukas Kammel gewann im Mittelspiel eine Qualität, schaffte es aber nicht, diese im Endspiel zu verwerten, so dass die Partie remis ausging.

**Brett 3: Kevin Wigand-Philipp Gohlke:** Im Mittelspiel belagerte Kevin die rückständigen Bauern. Er gewann eine Qualität und kam zu einem Matt, nachdem Philipp eine gute Gegenchance ausgelassen hatte.

## Jugendschnellschachturnier in Ilsede am 01.05.2003

Bei diesem traditionellen Turnier waren wir zum 2. Mal am Start. Erneut war die Atmosphäre sehr angenehm. Das Besondere an diesem Turnier ist, dass hier an jedem Brett ein Jugendlicher aus einer anderen Altersklasse eingesetzt wird:

Aufgrund der „langen“ Tradition wurden die noch vor einigen Jahren üblichen Altersklassen beibehalten: U20/U17/U15/U13. Insgesamt waren dieses Mal 21 Mannschaften am Start. Im Gegensatz zum letzten Jahr spielten wir dieses Jahr durchgängig an den Brettern der oberen Hälfte und bekamen damit auch die entsprechend starken Gegner. Unsere Mannschaft bestand aus **Janko Winterling, Julian Varghese, Lukas Klein und Jannik Beninde**. Insgesamt wurden 9 Runden Schweizer System gespielt, die bedeckte Zeit betrug 15 Minuten pro Spieler und Partie.

Nach einem leichten 3-1 Sieg zum Auftakt gegen Peine folgte in der 2. Runde eine 1,5-2,5 Niederlage (zu knapp ausgefallen) gegen den großen Favoriten Magdeburg I, die unter anderem einen amtierenden deutschen Meister in ihren Reihen hatten und es an den 4 Bretten auf einen DWZ-Schnitt von beinahe 1900 brachten! Nach zwei leichten 4-0 Siegen folgte das tolle 2-2 gegen den Titelverteidiger Celle I. Nach zwei Niederlagen gegen den späteren 3. und 5. kamen wir zum Abschluss zu zwei weiteren leichten Siegen. In der Endtabelle sprang für uns der großartige 5. Platz heraus, eine schöne Leistung, die eigentlich nicht zu erwarten war.

Auch die Einzelbilanzen konnten sich durchaus sehen lassen. Janko kam an Brett 1 auf 6/9 (da waren vier Leute mit DWZ über oder knapp an 2000 dabei), damit wurde er in der Brettwertung toller 5. Julian erwischte nicht seinen besten Tag, 3/9 bedeuteten Rang 16 in der Brettwertung. Lukas und Jannik erzielten jeweils 7,5/9 und wurden an ihrem Brett jeweils 4.

Das Turnier ist nur weiter zu empfehlen es hat trotz der weiten Anreise allen viel Spaß gemacht und ich freu mich schon auf den 01.05.2004!

## Jugendschach: U20 sichert Klassenerhalt

Mit einem verdienten, wenn auch deutlich zu hohen 6-2 Auswärtserfolg bei Verl konnte unsere U20 Mannschaft quasi den Klassenerhalt sicherstellen. Bei nun 6-6 Zählern sollte vor der letzten Runde eigentlich nichts mehr anbrennen.

**Brett 7: Fides Mohr** gewann kampflos.

**Brett 8: Richard Olyschläger** nahm seinem Gegner die Dame weg und gewann mühelos.

**Brett 4: Jannik Beninde** brachte ein inkorrektes Opfer. Da der

Gegner aber auch nicht ganz auf der Höhe war, ging alles gut und nachdem Jannik eine Dame mehr hatte, gewann er locker.

**Brett 2: David Brinkmann** bekam es mit dem am Abstand stärksten Verler zu tun. Durch einen Zwischenzug büßte er eine Figur ein, danach war nichts mehr drin.

**Brett 5: Lukas Klein** spielte die beste Partie des Tages. In einer sehr sauber angelegten Partie brachte er frühzeitig das Zentrum in seinen Besitz, riegelte nach einem Bauerngewinn auch den Damenflügel ab und ging dann zu einem Königsangriff auf den schwarzen Feldern über, dem sein Gegner nichts entgegenzusetzen hatte und den Lukas stilecht mit einem Matt auf g7 abschloss.

**Brett 6: Lukas Kammel** stand nach der Eröffnung besser, doch dann verlor er den faden und fand sich schließlich in einem Endspiel mit Minusbauern wieder. Immerhin erkannte er ein Fesselmotiv, was sein Gegner allerdings nicht ausreichend beachtete. Lukas gewann einen Turm und auch noch die Partie.

**Brett 1: Janko Winterling** stand bereits nach der Eröffnung optisch sehr nett. Er konnte den Druck kontinuierlich steigern, bis sein Gegner schließlich den entscheidenden Fehler beging und Janko gewann.

**Brett 3: Julian Varghese** war eigentlich gut aus der Eröffnung gekommen. Nach einem Bauernverlust bekam er gutes Druckspiel und schließlich auch den Bauern zurück. Im Endspiel agierte Julian allerdings noch nicht sicher genug, der gegnerische Freibauer erwies sich hier als zu stark.



*An einem Vereinsabend in den Sommerferien ...*

## Saisonabschluss im Jugendbereich

Fast schon traditionell (zum dritten Mal ...) gab es am letzten Montag vor den Sommerferien das gemeinsame Essen, anschließend eine große vereinsinterne Siegerehrung in der Kimbernstraße.

Die ganze Saison über hatten einmal im Monat Schnellschachturniere stattgefunden, getrennt nach Altersklassen und mit einer Grand-Prix-Wertung. Die Wanderpokale in den einzelnen Altersklassen sicherten sich Thimo Hoffmann (U8), Fides Mohr (U10), Lukas Kammel (U12), Jannik Beninde (U14) sowie Julian Varghese (U18). Mangels Beteiligung in der U16 und U20 wurden hier diesmal keine Pokale vergeben.

Sämtliche Blitzturniere wurden einer Grand Prix ähnlichen Wertung unterzogen, hier bekamen die Wanderpokale Thimo Hoffmann (U8), Fides Mohr (U10), Lukas Kammel (U12), Lukas Klein (U14), Julian Varghese (U18) und Max Willenberg (U20), der als erster das Kunststück vollbrachte, einen Pokal dreimal zu gewinnen und dafür neben dem Wanderpokal einen dauerhaften Pokal in Empfang nehmen durfte.

Vier Wochen zuvor war das Problemturnier ausgetragen worden; die Aufgabe bestand darin, in 12 ausgewählten Stellungen die besten Fortsetzungen zu finden. Auch hierfür wurden Wanderpokale verteilt; in der U8 setzte sich unser jüngstes Mitglied Oliver Beck durch; dann folgten: Fides Mohr (U10), Lukas Kammel (U12), Lukas Klein (U14) und Julian Varghese (U18).

Ein besonderer Dank gilt Gerd Hochmann, der die vielen Urkunden in gewohnt hoher Qualität zur Verfügung stellte.

Alle Turnierformen haben den Zweck, bei unseren Jugendlichen die Motivation und die Spielpraxis weiter voranzutreiben. Die permanent steigende Zahl der Teilnehmer am Jugendtraining, insbesondere in den unteren Altersklassen, sollte und gelöst in die Zukunft blicken lassen!

# Start der Vereinsmeisterschaft

Start der diesjährigen Vereinsmeisterschaft ist der **25.09.2003**.

Gespielt wird nach dem neuen Modus, den der Vorstand vorgeschlagen hat und der auf der Jahreshauptversammlung genehmigt wurde. Der neue Spielmodus wurde in der Ausgabe April 2003 der Vereinszeitung ausführlich vorgestellt.

Für Mitglieder, die ihre Zeitung verlegt haben, hier noch mal eine kurze

Zusammenfassung:

Das Turnier wird in Klassen (A, B, C) gespielt, die nach der Anzahl der Spieler gebildet werden.

8 oder weniger Teilnehmer spielen die A-Klasse doppelrundig;

9 bis 12 spielen sie einzelrundig.

13 bis 24 Teilnehmer spielen in den Klassen A und B,

25 und mehr Teilnehmer spielen in den Klassen A+B+C.

Die Teilnehmer werden in die Klassen nach ihrer DWZ eingeteilt: Nr. 1 hat die höchste DWZ, Nr. 2 die zweithöchste usw.

Für die Einteilung ist die letzte DWZ-Auswertung vor Beginn der Meisterschaft maßgeblich.

Der jeweils nach seiner DWZ letztplatzierte Spieler der A- oder B-Klasse kann jedoch durch den Vorjahressieger der B- oder C-Klasse in die nächsttiefere Klasse verdrängt werden, wenn die Aufstiegsoption ausübt wird. Sie gilt als ausgeübt, wenn der Vorjahressieger nicht dem Turnierleiter bis zum Meldeschluss seinen Verzicht auf den Aufstieg erklärt hat.

Der Sieger der B- oder C-Klasse hat das Recht, in

die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Es ist nicht übertragbar; ein Nachrücken ist ausgeschlossen.



*An einem Vereinsabend in den Sommerferien ...*

## Unsere Homepage im neuen Gewand

21.07.2003 Neugestaltung der Webseite

Heute ist unsere Webseite in neuem Gewand online gegangen. Es wurde aber nicht nur das Layout verändert, sondern auch Rubriken (wie der Jugend-Bereich) wurden komplett neu gestaltet. Wir würden uns über jede Rückmeldung freuen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Unser Dank geht an Johannes Orth, dem wir jetzt eine wirklich gute, professionelle Webseite zu verdanken haben.

## Sommer-Blitz-Serie

Den 2. Teil des Sommer-Blitz-Grand-Prix gewann Frank Bellers vor Gunther Stephan und Norbert Diedam.

In der Gesamtwertung ergibt sich nach 2 von 7 Runden somit folgender Stand:

Gunther Stephan (19),  
Frank Bellers (18),

Norbert Diedam (17).

Dann folgen Hohma (12), Wolf (11), Klamert (10), Dr. Fehr (7), Djuric (6), Schimmer (4), Schmidt (2,5), Drexhage (2), Placke (1,5).

Teil 3 geht am Donnerstag, 14.08. ab 20.00 in der Kimbernstraße über die Bühne.

## Dortmunder Schachtage

In den heißesten Tagen des Jahres Anfang August waren 4 unserer Nachwuchscracks ausgezogen, um in Dortmund am B-Open teilzunehmen, welches zeitgleich mit dem Großmeisterturnier ausgetragen wurde.

Die Spielbedingungen im Dortmunder Rathaus ließen leider etwas zu wünschen übrig, der schön akklimatisierte Saal war für das A-Open (über DWZ 1700) reserviert, das B-Open (unter DWZ 1900) fand in einer Nische im 1. Obergeschoss statt. Die Folge: wenig Platz, extrem schlechte Luft (da es zum einen sehr heiß war, zum anderen nicht so wirklich klar abgegrenzt war, wo denn nun geraucht werden darf und wo nicht). Außerdem hallte es ganz ordentlich, und da zumindest in der Woche vormittags sich die Hochzeitsgesellschaften die Klinke in die Hand gaben, war es für ein Turnier einfach zu unruhig.

Insgesamt beendeten im B-Open 124 Teilnehmer das Turnier.

**Richard Olyschläger** spielte eigentlich ganz ordentlich, nur irgendwie hatte er immer das Pech, knapp dran zu sein, aber (bis auf zweimal) nicht den großen Wurf zu schaffen. Immerhin, 2 Punkte beim ersten großen Turnier sind auch ordentlich.

**Fides Mohr** hatte nach 4 Runden 50%, dann aber legte sie eine längere Pause bis zur letzten Runde ein, als ihr erst der nächste

Sieg gelang.

**Lukas Kammel** hatte auch einen guten Start mit 1,5/3. Dann folgten einige Niederlagen in Folge, aber in den letzten beiden Runden konnte Lukas nochmals zuschlagen und kam somit auf 3,5 Zähler, ein ordentliches Ergebnis.

**Lukas Klein** hatte einen völlig verkorksten Turnierbeginn, nach 4 Runden nur ein Remis. Doch in der 2. Turnierhälfte drehte Lukas dann richtig auf: erst nochmals ein Remis, dann gewann er die letzten 4 Runden, teilweise gegen starke Gegnerschaft. Lukas kam damit auf den 56. Rang.

Mit allen Ergebnissen darf man sehr zufrieden sein. Schade ist lediglich, dass da teilweise noch viel mehr drin gewesen wäre, einige Punkte wurden doch recht unnötig vergeben. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass es unsere Jugendlichen überwiegend mit teilweise deutlich stärkeren Gegnern zu tun bekamen; insofern wird sich bei allen die DWZ verbessern. Was will man mehr? Bei diesem Turnier konnten wichtige Erfahrungen gesammelt werden, die bei entsprechender Umsetzung sich erlich bald zu einem weiteren Spielstärkezuwachs führen werden.

Schön übrigens, dass die Brackweder Besucher nicht nur sich das Großmeisterturnier anschauten, sondern auch vorher die Jugendlichen durch ihre Anwesenheit zusätzlich anspornten!